

FS





# Austauschtreffen «Synthetische Cannabinoide»

Grundlagen, aktuelle Erkenntnisse, Interventionen

---

- |             |  |
|-------------|--|
| 13.00-13.05 | <b>Begrüssung</b>  |
| 13.05-13.35 | <b>Chemie der synthetischen Cannabinoide</b> Matthias Grill, Chemiker  |
| 13.35-13.55 | <b>Drug Checking: Analyseergebnisse und Erkenntnisse aus der Beratung des Drogeninformationszentrums DIZ</b> Matthias Humm, Saferparty Streetwork Zürich/DIZ |
| 14.10-14.25 | <b>Synthetische Cannabinoide – Online Trends und Psychonautik</b><br>Koni Wäch, eve&raveSchweiz  |
| 14.25-14.45 | <b>Synthetische Cannabinoide – wie sinnvolle Prävention betreiben?</b> Domenic Schnoz, Zürcher Fachstelle zur Prävention des Suchtmittelmissbrauchs          |
| 14.45-15.05 | <b>Die Schweizerische Cannabispolitik und ihre Wirkungen</b> Jonas Wenger, Fachverband Sucht   |



# Die Schweizerische Cannabispolitik und ihre Wirkungen

---

Austauschtreffen «Synthetische Cannabinoide – Grundlagen, aktuelle Erkenntnisse, Interventionen»

Jonas Wenger, Fachverband Sucht



## Inhalte

---

- Ein Blick zurück – Reformen der Cannabispolitik seit 2001
- Effekte des geltenden Cannabis-Regulierungsmodells
- Cannabispolitik im reality-check: Herausforderungen und politische Antworten
- Cannabis Regulierungsdebatte: Visionen, Chancen und Gefahren



# **EIN BLICK ZURÜCK: REFORMEN DER CANNABISPOLITIK SEIT 2001**

---



# Reformvorhaben auf Bundesebene seit 2001

---

## Debatte um Reform der Schweizerischen Cannabispolitik

- nicht losgelöst von der Kontroverse rund um die rechtliche Verankerung der drogenpolitischen Innovationen der 1990er-Jahre



## Reformvorhaben auf Bundesebene seit 2001

---

### Gescheiterte Revision des BetmG 2004

- Ziel war die Verankerung der 4-Säulen-Politik (Spritzenabgabe, Überlebenshilfe, Opioid-Agonisten-Therapie, HegeBe etc.)
- **Als Antwort auf den steigenden Konsum Jugendlicher: Cannabis sollte entkriminalisiert und ein kontrollierter Markt toleriert werden**

Revision scheiterte an der Cannabis-Entkriminalisierungsfrage

### Geglückte Teilrevision des BetmG 2008

- Mehrheitsfähige Elemente der gescheiterten Revision (4-Säulenpolitik: Therapie, HegeBe, Spritzenabgabe etc.) wurden rechtlich verankert
- 68 Prozent Zustimmung in der Referendumsabstimmung

Ausklammerung der Cannabisfrage



## Reformvorhaben auf Bundesebene seit 2001

---

### **Volksinitiative «Für eine vernünftige Hanfpolitik mit wirksamem Jugendschutz» 2008**

Strafffreier Konsum ab 18 Jahren, staatlich kontrollierter Handel

Deutliche Ablehnung 2008

### **Geglückte Teilrevision BetmG 2011**

Abschwächung/ Kompromiss: Verankerung des Ordnungsbussenmodells

«Entkriminalisierung» des Konsums, nicht aber der Vorbereitungshandlungen

### **Parlamentarische Initiative der Grünen «Bundesgesetz zur Hanfregulierung (neues Schweizer Hanfgesetz)»:**

Ablehnung im Nationalrat 2018



## Fazit zu den Reformbemühungen

---

### **Pragmatische Cannabispolitik?**

- Stark politisiert, ideologiegetrieben: Gesellschafts-, statt Gesundheitspolitik
- Verbot ist weiterhin die Maxime in der Schweizerischen Cannabispolitik

### **Kohärente Cannabispolitik?**

- Flickwerk BetmG: Jede Teilreform schafft neue Probleme (Bsp. kantonaler Wildwuchs > Umsetzung OBM)
- Prohibition (wenn auch abgeschwächt) verhindert Übertragung positiver Erfahrungen der Schadensminderung auf die Cannabispolitik
- Umsetzung des Vier-Säulen-Modells im Bereich Cannabis ist für Fachpersonen aufgrund der Prohibition stark erschwert und behindert



# EFFEKTE DES GELTENDEN CANNABIS- REGULIERUNGSGESETZES

---



## Praxistauglichkeit BetmG – Einschätzungen der EKSF 10 Jahre nach der Revision (2018)

---

**Übergeordnet:** Gesetz ist widersprüchlich, nicht kohärent: «Abstinenz» Zweckartikel als übergeordnetes Ziel steht einer Etablierung schadensmindernder Massnahmen entgegen

Orientiert sich nicht an den Konsumrealitäten

- Fokus auf das Phänomen Sucht, Ausblenden risikoarmer Konsumformen illegaler Substanzen
- hinkt den Konsumtrends hinterher (bspw. legal highs, synth. Cannabinoide)

Abschwächung des Verbots durch Anwendung des Ordnungsbussenmodells

- Vollzugsföderalismus > Kantonaler Wildwuchs: Rechtsungleichheit/ -unsicherheit
- Grosse Macht der Vollzugsbehörden (Polizei und Justiz) (Herzig et. al, «Cannabis – Die Fragen, die niemand stellt»)

Umfassende Strategie Sucht ist in der **Cannabispolitik** kaum zu erkennen.



## Effekte des prohibitiven Modells

---

### **Bildung und Stärkung schwer kontrollierbarer Schwarzmärkte**

Entziehung der Märkte einer staatlichen Besteuerung

### **Verhinderung einer Kontrolle der Inhaltsstoffe psychoaktiver Substanzen**

Finanzierung von Kriegen, korrupten Regimes, Terror- und krim. Org.

Unnötige Kriminalisierung grosser Gruppen der Bevölkerung (risikoarm Konsumierende, hilfsbedürftige Konsumierende mit abhängigem Konsum)

### **Konsumierende gesundheitlichen Risiken aussetzen**

Hohe polizeiliche und justizielle Kosten

### **Behinderung gesundheitsfördernder und präventiver Massnahmen**



# **CANNABISPOLITIK IM REALITY-CHECK: HERAUSFORDERUNGEN UND POLITISCHE ANTWORTEN**

---



## Risikoarmer Konsum? Gesundheitsschutz?

---

«Bisher konnten Fachpersonen sagen, dass beim Konsum von Cannabis – im Unterschied zu den allermeisten anderen psychoaktiven Substanzen – zumindest kein Risiko für eine potenziell tödliche Überdosierung besteht. Mit dem Aufkommen der synthetischen Cannabinoiden trifft dies nicht mehr zu»

Dominique Schori, SuchtMagazin 2020-6, JG 46

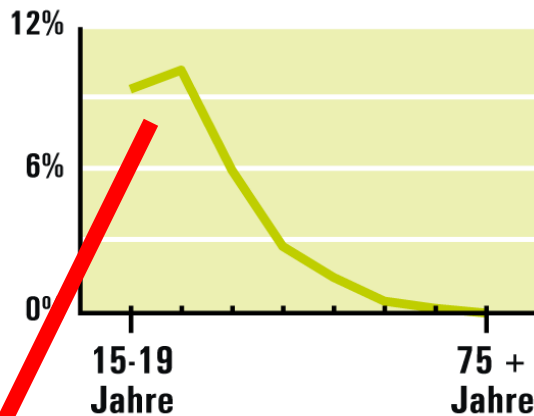
# Cannabiskonsum in der Bevölkerung ab 15 Jahren (2016)

**3.1%**  
im letzten Monat  
~ 222'000 Personen

7.3%  
im letzten Jahr



0.8%  
(fast)  
täglich



Es sind die 15 – 19 Jährigen, gefolgt von den 20 – 34 Jährigen, die am meisten konsumieren

Anteil der regelmässig Konsumierenden doppelt so hoch als jener der Frauen

Der grösste Teil der Konsumierenden konsumiert risikoarm. Problematisch konsumieren 1.1%

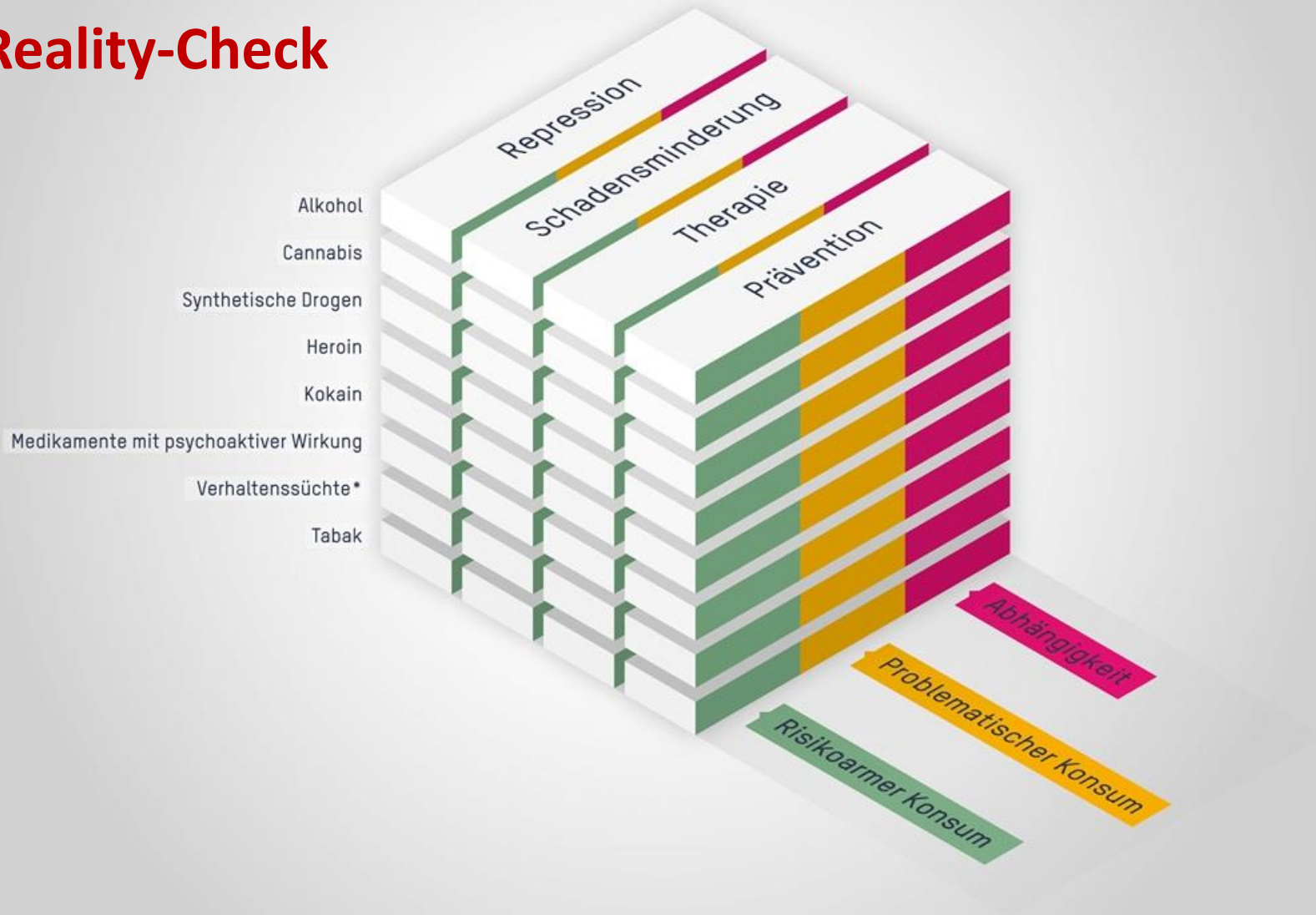
Wenige konsumieren viel. 9 % konsumieren gleich viel wie die restlichen 91 % (Studie Kanton Waadt, Zobel et al. 2020)

Anmerkung: Der Konsum illegaler Drogen wird in Befragungen möglicherweise unterschätzt. Quelle: CoRoIAR (Gmel et al., 2017)

**Jugendschutz? Schadensminderung**

**Erreichbarkeit?  
Schadensminderung  
/ Behandlung**

# Reality-Check



\*Geldspiel, Internet etc.

Quelle: BAG

## Würfelmodell der Schweizerischen Drogenpolitik:

<http://www.spectra-online.ch/spectra/themen/die-nationale-und-internationale-drogenpolitik-der-schweiz-492-10.html>



# **CANNABIS-REGULIERUNGSDEBATTE: VISIONEN, CHANCEN UND GEFAHREN**

---



## Vision – Drei Zukunftsszenarien für das BetmG (EKSF, September 2019)

---

- 1) **Cannabisrevision:** Cannabis aus der Liste der illegalen Substanzen gestrichen. Regelung im Rahmen der bestehenden Gesetze (Lebensmittegesetz, Heilmittelgesetz etc.)
- 2) **Totalrevision:** Umfassende Revision (Gesetz orientiert sich an Menschenwürde, Verhältnismässigkeit, Autonomie und Gesundheitsschutz. Primat der Abstinenz wird durch das Primat der Schadensminderung ersetzt
- 3) **Aufhebung:** BetmG in der heutigen Form wird aufgehoben. Umgang mit psychoaktiven Substanzen / potenziell abhängig machenden Verhaltensweisen im Rahmen bestehender Gesetze (Lebensmittegesetz, Heilmittelgesetz, KESR, StVG)



# Praxis im Parlament: Cannabispolitik – laufende und abgeschlossene Reformen

---

## **19.021 Betäubungsmittelgesetz. Änderung. (Geschäft des Bundesrates)**

«Experimentierartikel für Cannabis-Pilotstudien»

- Zustimmung Parlament, WS 2020, kein Referendum
- Forschungsprojekte in Bern, Basel, Genf, Zürich in Erarbeitung
- Umsetzung frühestens Sommer 2021

## **20.060 Betäubungsmittelgesetz. Änderung (Geschäft des Bundesrates)**

«**Cannabis-Arzneimittel**»: Im Parlament, aktuell im SR, Frage der Finanzierung via OKP ausgeklammert

## **20.473 Parl. Iv. Siegenthaler. Regulierung des Cannabismarktes für einen besseren**

**Jugend- und Konsumentenschutz**: Am 25.09.2020 im Nationalrat eingereicht



# Cannabispolitik im (langsamen) Wandel?

---

*Es bleibt herausfordernd:*

## **Experimentierartikel/ Pilotversuche:**

- Prozess der Evidenzbasierung durch aussagekräftige Pilotstudien wird dauern
- Messbare Effekte auf den Schwarzmarkt werden nur dann möglich sein, wenn die Studien genug gross angelegt sind
- Minderjährige ausgeschlossen/ dem Schwarzmarkt überlassen

Schadensminderung/ Prävention/ Früherkennung Jugendschutz: Muss weiterhin im Rahmen der «widrigen» Rahmenbedingungen geschehen > Dynamik städtische Pilotversuche?



## Cannabispolitik im (langsamen) Wandel?

---

*Es zeigen sich neue Chancen für ein sinnvolles Regulierungsmodell:*

**Neue Mehrheitsverhältnisse im Parlament** (Pilotversuche standen 2019 kurz vor dem Aus)

**Regulierungsdebatte gewinnt an Schwung** (Pa. Iv. Siegenthaler kommt aus der politischen Mitte, VI Cannabis Consensus Schweiz?)

Politikwandel im internationale Umfeld: Medizinische Verwendung und rekreativer Konsum

Synthetische Cannabinoide und ihre Gefahren: Möglichkeiten für die politische Interessenvertretung

**Neue Ausgangslage:** Chance der parallelen Prozesse (Pilotstudien und Regulierungsdebatte)



# Fazit zur Schweizerischen Cannabispolitik

---

Aufkommen von Synthetischen Cannabinoiden

- **als Symbol einer gescheiterten – die Konsumierenden gefährdenden – Politik!**



## Fazit zur Schweizerischen Cannabispolitik

---

Aufkommen von Synthetischen Cannabinoiden

- **Als dringendes Argument in der politischen Debatte für eine kohärente Politik, die Schadensminderung erlaubt und die Jugend schützt**
- Macht das Problem sichtbar > Emotionalisierung des Themas
- Zeigt die Arbeit der Fachpersonen: Die Vision der schadensmindernden Cannabispolitik wird bestmöglich umgesetzt. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen.



## Quellen

---

Zobel F, Esseiva P, Udrisard R, Samitca S (2020): Le marché des stupéfiants dans le canton de Vaud. Les cannabinoïdes. Luasanne, Addiction Suisse, Ecole des sciences criminelles/Unisanté.

Herzig M, Zobel F., Cattacin S (2018): Cannabispolitik. Die Fragen, die niemand stellt. Zürich: Seismo.

EKSF (2019): 10 Jahre Betäubungsmittelgesetz BetmG. Überlegungen für die Zukunft. Eine Analyse der Eidgenössischen Kommission für Suchtfragen EKSF.

EKSF (2019): Synthesebericht «Cannabis» der Eidgenössischen Kommission für Suchtfragen (neu EKSN)

NAS-CPA (2015): Zentrale Aspekte der Cannabisregulierung. Gründe ,Ziele und mögliche Massnahmen.



## Info-Materialien und Merkblätter

---

Die Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich (2020): Factsheet April 2020. Synthetische Cannabinoide und ihre Risiken. Zürich

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt – Abteilung Sucht (2020): Factsheet Mai 2020. Synthetische Cannabinoide und ihre Risiken. Basel.

Infodrog (2020):

Factsheet. Synthetische Cannabinoide. Informationen für Suchtfachleute.

Factsheet. Synthetische Cannabinoide. Informationen für Konsumierende.

[Verfügbar unter Infodrog > Themen > Schadensminderung](#)

Sucht Schweiz (2018): Im Fokus. Cannabis. Lausanne.

[Verfügbar unter Sucht Schweiz > Info-Materialien > Substanzen und Verhalten > Cannabis](#)



## Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

---

Hier geht's zum Dossier «Cannabispolitik» des Fachverbandes Sucht  
[Fachverband Sucht > Politik & Medien > Politische Dossiers > Cannabispolitik](#)

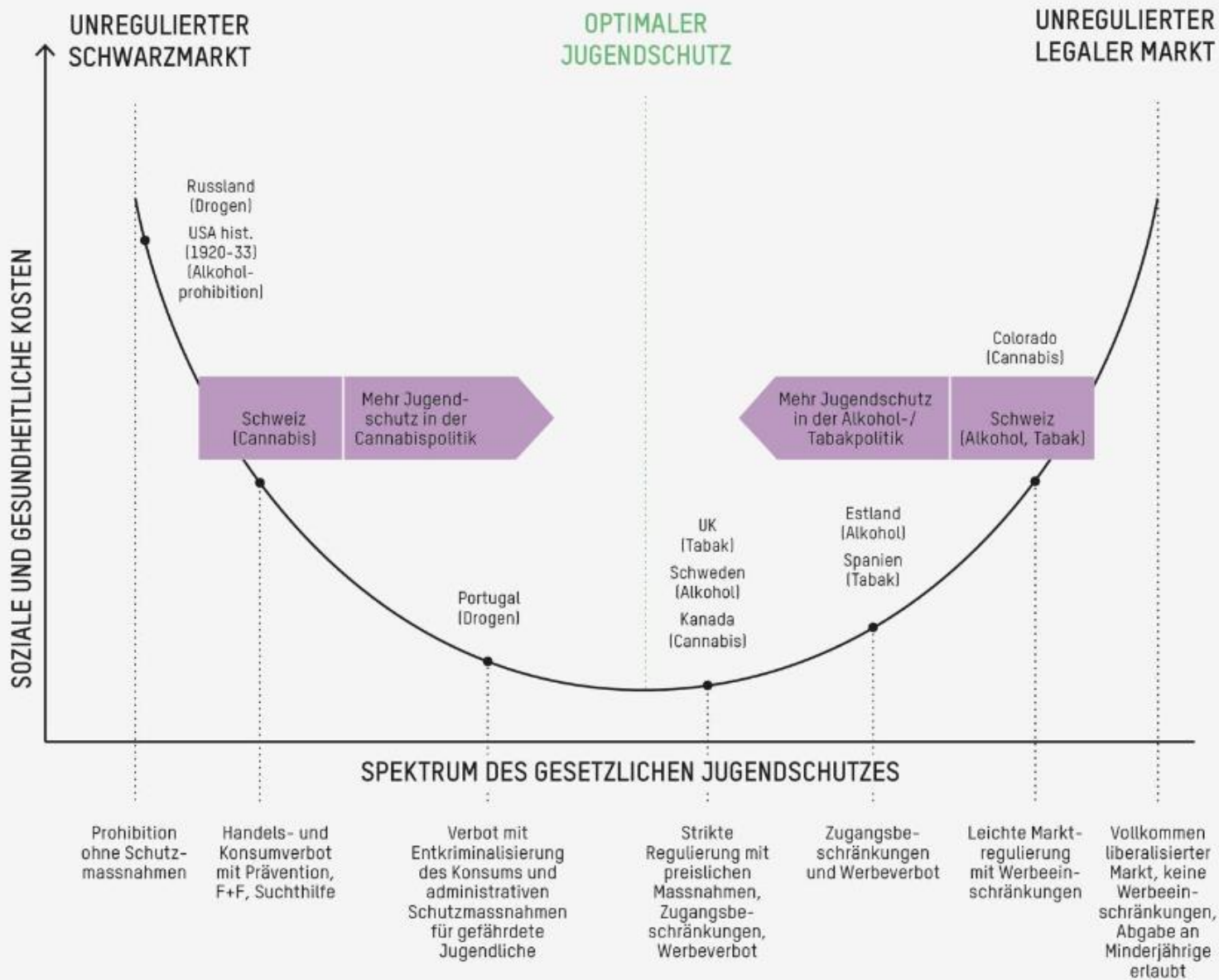


Abbildung 2: Soziale und gesundheitliche Kosten in Abhängigkeit vom gesetzlichen Jugendschutz